

a) Lesen Sie den Text

Märchen und Wissenschaft

Ein kleines Mädchen geht allein durch den Wald. Es trägt einen Korb, Kuchen und Wein für seine kranke Großmutter. Aber sie trifft nicht die Großmutter, sondern den bösen Wolf. Viele Menschen weltweit kennen dieses Märchen. Es ist das Rotkäppchen aus dem bekannten Märchen der deutschen Brüder Grimm. Das Rotkäppchen und viele andere Märchenfiguren feiern in diesem Jahr ihr 200. Jubiläum.

In der deutschen Literatur gibt es viele Märchen, Sagen und Legenden. Den Autoren und Publizisten ist es zu verdanken, dass man die Märchen heute noch lesen kann. Die berühmtesten Sammler von Märchen sind die Gebrüder Grimm. Jacob Ludwig Karl Grimm und Wilhelm Karl Grimm reisten durch Deutschland und hörten den Märchenerzählungen der Menschen zu. Diese Erzählungen schrieben sie auf. 1812 veröffentlichten die Brüder dann ihr erstes Märchenbuch, die „Kinder- und Hausmärchen“. Insgesamt haben die Grimms mehr als 200 Geschichten gesammelt. Dazu gehören auch „Schneewittchen“ und „Dornröschen“.

Die Märchen, die Jacob und Wilhelm Grimm gesammelt haben, sind so genannte Volksmärchen. Sie haben eine lange Tradition und wurden von Generation zu Generation weiter erzählt. Kinder sollten aus den Geschichten etwas lernen. Zum Beispiel: Sei vorsichtig, wenn dich ein Fremder anspricht – wie der Wolf das Rotkäppchen. Gehe nicht allein in den Wald, wie Hänsel und Gretel. Am Ende des Märchens siegt das Gute über das Böse. So lernen die Kinder, was im Leben wichtig ist, zum Beispiel Bescheidenheit und Freundlichkeit. Das Mädchen im Märchen „Sterntaler“ hilft anderen bis es selbst nur noch ein Hemd hat. Auch das Aschenputtel ist ein armes liebes Mädchen. Am Ende werden beide glücklich.

Die meisten Menschen konnten früher nicht lesen und schreiben. Sie erzählten sich die Märchen aus der Erinnerung. Die Fantasie und die aktuelle Lebenssituation des Erzählers veränderten die Geschichten. Oft gab es verschiedene Varianten eines Märchens. Andere Erzählungen wurden einfach vergessen. Die Gebrüder Grimm schrieben deshalb die Märchen auch. So können noch heute die Eltern ihren Kindern die alten Märchen vorlesen. „Die Kinder – und Hausmärchen“ wurden in über 160 Sprachen übersetzt. Menschen aus der ganzen Welt kennen heute die Gebrüder Grimm und die alten Erzählungen aus Deutschland.

Die meisten Deutschen denken bei dem Namen Grimm sofort an die Hausmärchen, aber die Brüder sammelten nicht nur Märchen. Jacob und Wilhelm Grimm waren Sprachwissenschaftler und etablierten die Germanistik als akademische Disziplin. Ihr Ziel war es, die sprachlichen und kulturellen Gemeinsamkeiten der Deutschen festzuhalten. Ihre Hauptwerke sind „Die Deutsche Grammatik“ und das Deutsche Wörterbuch. „Die Deutsche Grammatik“ hat Jacob Grimm geschrieben. In diesem Werk beschäftigte er sich mit der Entstehung der deutschen Sprache. Das Deutsche Wörterbuch war das größte und schwierigste Projekt der Brüder. Es hat insgesamt 23 Bände und ist für die Germanisten auch heute noch sehr wichtig. Wer den Wegen der Gebrüder Grimm folgen möchte, kann auf der „Deutschen Märchenstraße“ reisen. Diese Straße ist über 600 Kilometer lang und führt von Hanau bei Frankfurt am Main bis nach Bremen.

I. b) Bearbeiten Sie die Aufgaben zum Text.

Nr.	Item	Punkte	
1.	Was feiert man in diesem Jahr?	L	L
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2

<p>II. Grammatik 20p.</p> <p>Ergänzen Sie die Artikel, die Personalpronomen, die Präpositionen, die Possesivpronomen, die Relativpronomen, die Adjektive und die Verben in richtiger Form.</p> <p>1. Ich gehe spazieren. Ich sehe _____ Katze. _____ ist klein und schmutzig. Ich nehme _____ nach Hause und gebe _____ einen Namen.</p> <p>2. Die ganze Familie ist hier, _____ Claudias Schwester Maria. Sie studiert in Berkeley und feiert Weihnachten _____ ihren Freunden in San Franzisko. Heute Abend _____ dem Essen machen wir die Bescherung.</p> <p>3. An der Uni habe ich _____ Englischstudium angefangen, und als ich fertig war, habe ich mich dann für eine Reise nach Amerika entschieden, _____ immer in Erinnerung bleibt</p> <p>4. Sie trägt meine grün _____, italienisch _____ Schuhe und einen weiß _____ Rock mit einer schön _____ Seidenbluse.</p> <p>5. Das Haus _____ von dem Architekten _____. (bauen)</p> <p>6. Am Nachmittag _____ (<i>fahren, Präteritum</i>) ich in die Stadt. Ich _____ (<i>machen, Präteritum</i>) einen Bummel durch die Geschäfte und _____ da meine Freundin. (<i>treffen, Präteritum</i>)</p> <p>7. _____ dem Kind auch dicke Socken _____. (<i>anziehen, Imperativ, II Person Singular</i>),</p>	<p>L</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p>	<p>L</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p>
<p>III. Landeskunde 20Punkte.</p> <p>Beschreiben Sie ein von den beliebtesten deutschen Festen.</p> <p style="text-align: right;">(10-15 Zeilen)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>L</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p>	<p>L</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>10</p> <p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p>

